Wie lautet das psychopathologische Profil bei einem äußersten Opferhass ohne direkten Bezug zu dem Opfer zu haben? Also einem äußerst friedfertigen Opfer?
Durch:

- Ständige Folter über anschreien
- Auspeitschen mit Barbitursäure
- Vergiften
- Peinigen
- Vergewaltigen
- Wenn das Opfer sich an details einer Folter von z.B. vor 40 Jahren durch einen gesunden und natürlichen Backflash erinnert vom Täter mit übelsten Mordrufen bedroht in 100x repitition und mehr

Wie geht man als Opfer von einem solch unglaublich zornigen und „rachsüchtigen“ Täter um? Der sein Motiv äußerst verschleiert, also sich durch die Friedfertigkeit des Opfers angeblich geschädigt und seine telekinetisch heilenden Kräfte gegenüber Friedfertigen seinen Antihelden-Rum angeblich verlieren wird? Der Täter späht das gefolterte und entführte Opfer 24/7 aus und kommentiert es pausenlos mit Mordrufen! Welche Wirkung könnte so ein Opfer auf Täter mit dem Hang zur paranoiden Schizophrenie haben?

Übregeben sich wie in vielen Filmen oft paranoid Schizophrene bei einem ungewollten Mord wie z.B. durch Selbstverteidigung und schämen sich ein leben lang dafür, weil sie ununterbrochen von Mördern verfolgt werden?